

Anfahrtbeschreibung:

Adresse: Im Welfengarten 1 (Welfenschloss)

Raum: Trakt A, Raum 310.

Mit der U Bahnlinie 5 Richtung Stöcken oder 4 Richtung Garbsen.

Achtung: diese Linien fahren nicht direkt vom Hauptbahnhof, sondern von der Station Kröpcke (Innenstadt).

An der Station „Leibniz Universität“ aussteigen, dann direkt in den Schosshaupteingang und der Beschilderung folgen.

Die Veranstalter:

Kooperationsstelle
Hochschulen & Gewerkschaften
Hannover-Hildesheim

**Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften
Hannover – Hildesheim**

Netzwerk demografische Entwicklung
und betriebliche Antworten

**Netzwerk demografischer Entwicklung und
betriebliche Antworten**



Dr. Dagmar Borchers

Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Hannover – Hildesheim an der Leibniz Universität Hannover: Dialoge schaffen zwischen Arbeitswelt und Hochschule, Leitung Netzwerk demografische Entwicklung und betriebliche Antworten

Bildungsinstitut
SIRIUS

Bildungsinstitut Sirius



Jens Dreger, Geschäftsführer

Unser Institut bietet Fortbildungen, Seminare und Beratung im Bereich der sozialen Organisationen insbesondere für die Kinder- und Jugendhilfe an. Unsere Leitidee ist aus der Praxis für die Praxis – lassen Sie sich überzeugen!

SIRIUS
Jugendhilfe

Gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH



Heike Wilmes, stellv. Leitung

Wir sind ein Anbieter der Kinder-, Jugend und Familienhilfe. Sie finden bei uns Erziehungsstellen in Niedersachsen, stationäres Angebot mit Regel und Intensivplätzen, einen ambulanten Bereich rund um Bremen und Individualpädagogische Projekte in Deutschland und Spanien.



Fachkräftemangel – wer arbeitet heute und morgen in sozialen Institutionen?

Freitag, 28.09.2012 · 10.00 - 15 :30 Uhr
Leibniz Universität Hannover
Hauptgebäude/Welfenschloss, Raum A 310

Was ist demografischer Wandel?

Der demografische Wandel ist in der Arbeitswelt angekommen. Altersstrukturanalysen in Unternehmen zeigen deutlich, dass mit dem Altern der Gesamtbevölkerung auch die Belegschaften altern: ihr Altersdurchschnitt liegt derzeit bei 42 Jahren und steigt weiter. Auch die Beschäftigungsquoten Älterer steigen an.

Bisher eher wenig thematisiert: Fachkräftemangel in Branchen der Sozialwirtschaft. In vielen Bereichen sind jedoch gerade hier mit der Veränderung der Altersstrukturen in Belegschaften – und Zielgruppen – besonders große Herausforderungen verbunden.

Fachkräftemangel in der Sozialwirtschaft

Wer arbeitet heute und morgen in sozialen Institutionen bzw. in der Sozialwirtschaft? Welche Folgen hat der Fachkräftemangel insbesondere in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Elementarpädagogik und in der Pflege und Altenpflege? Und was kann konkret auf der Ebene des Managements und der Beschäftigten getan werden, um dieser Herausforderung gestärkt entgegenzutreten?

Die Veranstaltung lädt ein, bestehende Lösungsansätze aus der Praxis kennen zu lernen und für den eigenen Bereich zu modifizieren.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Ablauf:

10.00 - 10.15

Ankommen und Anmeldung

10.15 - 10.30

Begrüßung durch Dr. Dagmar Borchers und Jens Dreger

10.30 - 11.15

„Fachkräftemangel in der Sozialwirtschaft – Handlungsbedarf in Institutionen und Politik“
David Matrai, ver.di Niedersachsen-Bremen

11.15 - 11.30

Pause

11.30 - 13.30

„Die Herausforderungen annehmen – best practice Beispiele“
Martin Scheller, SozialManagementBeratung, Köln
Maren Kirschner, Pflegedienstleitung im CMS Pflegewohnstift

13.30 - 14.00

Mittagspause mit Catering

14.00 - 15.00

„Fachkräftemangel – Handlungsmöglichkeiten für die Sozialwirtschaft“
Dr. Matthias Gleitze, Oberstudiendirektor

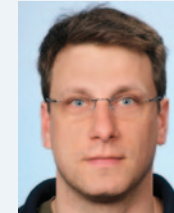
15.00

Diskussion und Abschluss

15.30

Ende der Veranstaltung

Vorstellung der Referenten



David Matrai
ver.di Niedersachsen-Bremen



Martin Scheller
SozialManagementBeratung, Köln
Master of Social Management (MSM),
Dipl.-Sozialpädagoge (Dipl.-Soz.Päd.)



Maren Kirschner
Pflegedienstleitung im
CMS Pflegewohnstift
Diplom-Pflegewirtin



Dr. Matthias Gleitze
Oberstudiendirektor und Leiter der Alice
Salomon Schule, BBS für Gesundheit
und Soziales der Region Hannover